

Erklärung

Derer Bergmännischen Wörter und Red-
Arten/wie sie in dem Meißnischen Erz-Gebürg / auch
guten theils im Königreich Böhmen / und auf dem
Hartz annoch üblich seyn;

In nothwendigsten Orten zusammen getragen/
und revidiret.

A.

A Bend- oder Nacht-
Schicht / nennen die
Bergleute / wenn man gegen
Nacht anfahren muß.

Abfehren vñ einer Grube/
ist wenn der Bergmann nicht
mehr arbeiten will auff der
Zeche : oder auff einer andern
Grube Schweißwerig sucht.

Ableutern ist wenn das Erz
voller Unflatz/ins Wasser ge-
setzt und abgewaschen wird.
Heißet sonst auch durchschleim.
Graben über die Planen wa-
schen / daß der Schlich sich
in die Tücher setze.

Absetzen des Ganges / ist
wenn er von seinem Streichen
absetzt, und aus dem hangen-
den ins liegende fällt / oder vi-
ce versa: die Bergleute sagen
alsdenn / der Gang wirfft ei-
nen Hacken.

Absetzen des Gesteins / ist
wenn das Gesteine fester oder
gebräcker wird.

Abstrich / ist was sich erstlich ins
Treiben vor der Gläte absetzt/
wird gewaschen / berechnet / und
der alte Vorrath genennet.

Absincken } ist tieffer machen.
Abteuffen }

Abtreiben / ist Bley und Sil-
ber von einander scheiden / auf
dem Test.

Abtreiber / ist der diese Arbeit
verrichtet durchs Feuer.

Abtritte / oder Bühnen
sind die Absätze im Schacht/
zur Erleichterung derer Fahr-
ten angerichtet.

Abwegen / wenn man ein Ort
oder Stollen gegen einander
waget / daß man weiß / wo und
wie die Dertter gegeneinander
seyn / oder auch das Gebürge
und Wasser abwaget.

A

Abzie